



Leitfaden

Für wissenschaftliche Arbeiten im Förderschwerpunkt Sprache

a. Strukturmerkmale einer wissenschaftlichen Arbeit

Wissenschaftliche Arbeiten im Förderschwerpunkt Sprache sollten folgende Eckpunkte enthalten:

Erkenntnisinteresse/ Aufhänger/ Zielsetzung

Zunächst bedarf es einer Begründung und Legitimation, weshalb eine Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema relevant erscheint.

Fragestellung

Die Fragestellung ist das Herzstück der Arbeit und sollte möglichst präzise formuliert sein, um sie bestmöglich beantworten zu können. Die Fragestellung ist auch in ihrer Form als Frage zu explizieren. Offene Fragen bieten sich dabei eher an als geschlossene Fragen.

Theoretische Fundierung und Forschungsstand

Wesentliche Theorien, Schlüsselbegriffe sowie der aktuelle Forschungsstand werden dargelegt und als Grundlage für die eigene Auseinandersetzung/ Untersuchung des Themas miteinander zu einer theoretischen Basis verknüpft.

Methodische Darlegung

Die verwendeten Methoden werden aufgeschlüsselt. Es wird begründet, weshalb ihre Anwendung in dem gegebenen Kontext sinnvoll erscheint. Das methodische Vorgehen sollte so beschrieben werden, dass es replizierbar ist.

Empirische bzw. theoretische Ergebnisse

Die im Rahmen der eigenen Untersuchung gewonnenen Ergebnisse werden dargestellt. Darstellung und Interpretation sollten dabei getrennt voneinander behandelt werden.

Diskussion, Reflexion, Forschungsdesiderata

Die Ergebnisse sowie das eigene Untersuchungsvorgehen werden in Rückbezug auf die Theorie diskutiert und (kritisch!) reflektiert. Es wird herausgestellt, worin noch Desiderata zu erkennen sind, an die in weiteren Arbeiten angeknüpft werden könnte.

Implikationen für die Praxis

Forschung im Förderschwerpunkt Sprache hat den Anspruch, einen Mehrwert für die Sprach- und Kommunikationspraxis in inklusiven Kontexten hervorzubringen. Daher muss verdeutlicht werden, was die eigenen Ergebnisse für die entsprechende Praxis bedeuten.

Fazit

Durch die gesamte Arbeit sollte sich ein „roter Faden“ ziehen – sowohl strukturell als auch inhaltlich. Die Gliederungspunkte/Überschriften dürfen in dieser Form als Kapitelüberschriften in der Arbeit verwendet werden. Je nach Typus der schriftlichen Arbeit können sie jedoch auch modifiziert und im Wortlaut entsprechend umformuliert werden.



Literaturverzeichnis

Jeder schriftlichen Arbeit ist ein vollständiges Verzeichnis der benutzten Literatur beizugeben, d. h. jedem Literaturverweis im Text muss eine Quellenangabe im Literaturverzeichnis entsprechen. Das Literaturverzeichnis ist nach den **Richtlinien der APA 7th Edition** zu gestalten.

Selbstständigkeitserklärung

Jeder wissenschaftlichen Arbeit ist eine unterschiedene Selbstständigkeitserklärung beizufügen. Diese ist von einer eidesstattlichen Versicherung zu unterscheiden. Eine eidesstattliche Versicherung ist nur in Bachelor- und Masterarbeiten zu ergänzen.

Literaturempfehlungen

Zur Anfertigung Ihrer wissenschaftlichen Arbeit empfehlen wir Ihnen folgende Literatur:

Frank, A., Haacke, S., & Lahm, S. (2013). *Schlüsselkompetenzen: Schreiben in Studium und Beruf* (2. Aufl.). J.B. Metzler. <https://doi.org/10.1007/978-3-476-00919-7>

Kühtz, S. (2020). *Wissenschaftlich formulieren: Tipps und Textbausteine für Studium und Schule* (6. Aufl.). UTB. <https://doi.org/10.36198/9783838554952>

Kornmeier, M. (2016). *Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. Für Bachelor, Master und Dissertation* (7. Aufl.). UTB. <https://doi.org/10.36198/9783838546018>

b. Formale Textgestaltung

Seitengestaltung:

Papiergröße:	DIN A4
Seitenränder:	links: 2,5 cm, rechts: 2,5 cm, oben: 2,0 cm, unten: 2,0 cm
Schriftgröße:	12pt oder 11pt (je nach Schriftart)
Schrift:	Times New Roman (12pt) oder Arial (11pt)
Zeilenabstand:	1.5-Fach
Seitenzahlen:	positioniert am mittleren unteren Seitenrand
Zeichenzahlen:	von den Dozierenden auf Basis der Prüfungsordnung vorgegebene Zeichenzahlen sind inkl. Leerzeichen zu verstehen
Textfluss:	Blocksatz mit Silbentrennung

Abkürzungen:

Abkürzungen sollten Sie nur sparsam verwenden. Abkürzungen, die als Begriffe im Wörterbuch aufgeführt sind (z.B., ca., u.a., usw., IQ) können ohne nähere Erläuterung verwendet werden. Alle anderen Abkürzungen müssen im Text eingeführt werden.

Beispiel: *Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen (GER)...* "Im GER kann ...".

Für alle zu definierenden Abkürzungen fügen Sie am Anfang Ihrer Arbeit ein Abkürzungsverzeichnis mit den Erläuterungen ein.

Zahlen:

Die Zahlen von eins bis neun werden ausgeschreiben. Zahlen, die einen Satz, einen Titel oder eine Überschrift einleiten, werden ausgeschreiben.

Anmerkungen:

Anmerkungen sind als End- oder Fußnoten erlaubt. Sie sollen beschränkt bleiben auf inhaltliche Erläuterungen zum Text, die unverzichtbar, also für das Verständnis des Textes notwendig sind.



c. Sprachliche Textgestaltung

Wissenschaftliche Distanz

In der sprachlichen Gestaltung der wissenschaftlichen Arbeit ist eine wissenschaftliche Distanz zu wahren, die vor allem durch unpersönliche Formulierungen realisiert werden kann.

Schreibstil

Achten Sie auf einen sachlichen und objektiven Schreibstil. Vermeiden Sie die Ich-Form.

Rechtschreibung

Die Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung (zu denen auch die Interpunktion zählt!) sind durchgängig zu beachten.

Visualisierung

Der Fließtext kann zugunsten der Übersichtlichkeit durch Abbildungen ergänzt werden, die einen direkten Bezug zum Text haben.

Gendersensible Sprache

Für die Verwendung gendersensibler Sprache verweisen wir auf die [Informationen der Universität Paderborn zur gendersensiblen Sprache](https://www.uni-paderborn.de/gleichstellung/genderportal/gender-glossar/geschlechtersensible-sprache):
<https://www.uni-paderborn.de/gleichstellung/genderportal/gender-glossar/geschlechtersensible-sprache>

d. Quellenverweise im Text

Die Zitation in wissenschaftlichen Arbeiten im Förderschwerpunkt Sprache erfolgt nach den **Richtlinien der APA 7th Edition** ([APA 7th Edition German](#)). Jede inhaltliche Aussage, die wörtlich oder sinngemäß einer schriftlichen Quelle (auch dem Internet) entnommen wurde, ist im Text zu belegen. Es sollten nicht ganze Absätze mit einem Zitat belegt werden, sondern jede neue Information benötigt eine neue Zitation.

Literatur: American Psychological Association (2020). *Publication manual of the American Psychological Association: The official guide to APA style* (7. Aufl.).

Einsatz textgenerierender künstlicher Intelligenz

Wird bei der Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten auf textgenerierende KI-Systeme zurückgegriffen, ist dies transparent darzulegen. Sowohl das **verwendete KI-System** als auch der dazugehörige **Prompt** müssen angegeben werden.

Für weiterführende Informationen wird auf die [Leitlinien der UPB](#) zum Einsatz texterstellender KI-Werkzeuge verwiesen.

e. Statistische Kennwerte, Tabellen und Abbildungen

Statistische Kennwerte (Abkürzungen, Schreibweisen, Interpunktion), Tabellen und Abbildungen sind nach den **Richtlinien der APA 7th Edition** ([APA 7th Edition German](#)) zu formatieren.

Tabellen und Abkürzungen sind fortlaufend zu nummerieren und im Text einzuführen.



f. Recherche und Unterstützungsmöglichkeiten

Recherchemöglichkeiten:

Sie finden hier eine exemplarische Auswahl an Datenbanken und Recherchemöglichkeiten für Ihre wissenschaftliche Arbeit.

- UB Paderborn <https://www.ub.uni-paderborn.de/recherche>
- Pedocs <https://www.pedocs.de/>
- Fachportal für Pädagogik <https://www.fachportal-paedagogik.de/literatur/>
- DBIS-Datenbanken <https://dbis.ur.de/>
- Central Discovery Index https://katalog.ub.uni-paderborn.de/?scope=primo_central
- PubMed: <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/>
- PubPsych: <https://www.pubpsych.de/>
- Scopus: <https://www.scopus.com/home.uri>
- ERIC: <https://eric.ed.gov/>
- Google Scholar <https://scholar.google.de/>

Praktische Tipps

Schneeballprinzip

Ein bekanntes und effektives Rechercheprinzip ist das sogenannte **Schneeballprinzip**. Hierbei startet man die Recherche mit einer Publikation, die besonders relevant für das eigene Thema erscheint. Durch die in dieser Arbeit aufgeführten Literaturverweise und Quellen stößt man auf weitere Publikationen, die ebenfalls von Interesse sein könnten. Durch das Schneeballprinzip findet man Titel, die älter sind als der Titel, von dem man ausgeht.

Cited-by Suche

Um aktuellere Literatur zu finden, bietet sich die **Cited-by Strategie** an. Dieses Verfahren erlaubt es, nachzuerfolgen, welche neueren Publikationen die ursprüngliche Arbeit zitiert haben. Dadurch erhält man einen Überblick über aktuelle Diskussionen, Weiterentwicklungen und neue Erkenntnisse im jeweiligen Forschungsfeld. Viele wissenschaftliche Datenbanken beinhalten die Funktion zur Cited-by Suche.

Unterstützungsmöglichkeiten an der UPB

Kompetenzzentrum Schreiben

<https://www.uni-paderborn.de/universitaet/kompetenzzentrum-schreiben>

Sprach- und Rechtschreibbüro des Deutschtreffs

<https://kw.uni-paderborn.de/institut-fuer-germanistik-und-vergleichende-literaturwissenschaft/germanistische-sprachdidaktik/deutschtreff/sprach-und-rechtschreibbuero>

g. Datenschutz und Ethik

Informationen zu den Themen Datenschutz & Ethik finden Sie auf den Seiten der **PLAZ**:

<https://plaz.uni-paderborn.de/bildungsforschung/forschungsfoerderung/ethik-und-datenschutz>

h. Beispieldeckblatt

Auf Seite 5 finden Sie ein beispielhaftes Deckblatt, an dem Sie sich orientieren können.

Universität Paderborn
Fakultät für Kulturwissenschaften
Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft
Förderschwerpunkt Sprache

Titel der Arbeit

-

Ggf. Untertitel

Art der schriftlichen Arbeit

Name:

Matrikelnummer:

E-Mail: (Universitäre E-Mail!)

Lehrveranstaltung:

Dozierende*r:

Abgabedatum: